Presseinformation

19. August 2004

150 Jahre „Payerbacher-Hof“

Pröll: Semmeringregion vereinigt Kultur und Natur

„In der Semmeringregion vereinigen sich landschaftliche Schönheit und Kultur in Form des Kulturprodukts Wein und des Kulturerbes Semmeringbahn in harmonischer Weise“, meinte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern Abend anlässlich der Jubiläumsfeier „150 Jahre Payerbacher-Hof“ bzw. „100 Jahre Familie Hübner am Payerbacher-Hof“ in Payerbach (Bezirk Neunkirchen). Natur und Kultur seien wichtige Grundlagen für die „wirtschaftliche Säule Tourismus“ in der Region geworden, sagte Pröll.

Otto Hübner, der Großvater des heutigen Besitzers des Payerbacher-Hofs, Heinz Hübner, hatte die Gaststätte im Jahre 1904 von deren Vorbesitzer, dem ehemaligen Payerbacher Bürgermeister Bartholomäus Mader, erworben. Als Otto Hübner 1927 starb, wurde das Haus verpachtet und später von seinem Sohn, der nach dem Weltkrieg aus Sudetendeutschland nach Payerbach zurückkehrte, revitalisiert. Seit 1989 ist der Payerbacher-Hof im Besitz von Heinz Hübner, der diesen letztes Jahr erneut renovieren ließ. Im Zuge der gestrigen Feier erhielt Heinz Hübner das Recht auf Führung des Gemeindewappens der Marktgemeinde Payerbach in Form einer Urkunde verliehen.

Außerdem eröffnete Pröll gestern das „Vinodukt“, das anlässlich des Jubiläums „150 Jahre Semmeringbahn“ vor kurzem als etwas andere Vinothek in zwei Räumen des „Schwarzaviadukts“ eingerichtet wurde. Beim „Schwarzaviadukt“ handelt es sich um das längste Viadukt der Semmeringbahn. Es wurde zwischen 1849 und 1851 erbaut, ist 228 Meter lang, 25 Meter hoch und besteht aus 13 Gewölbebögen. Die Räume, in denen das „Vinodukt“ untergebracht ist, waren beim Bau der Semmeringbahn als Sprengkammern konzipiert worden. Interessierte können sich unter der Telefonnummer 02666/524 23 zu Führungen anmelden.

Nähere Informationen: Marktgemeinde Payerbach, Telefon 02666/524 23, e-mail gemeinde@payerbach.at, www.payerbach.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at